

# **ANTRAG 01: KULTUR** **CAMPUS DER DEMOKRATIE** **ERRICHTEN**

**KLAUSURTAGUNG DER CDU-FRAKTION BERLIN**  
**FREITAG, 20. JUNI 2014**

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.

**FRAKTION**  
**BERLIN**

## 1 **ANTRAG 01: KULTUR**

### 2 **CAMPUS DER DEMOKRATIE ERRICHTEN**

3 Die CDU-Fraktion Berlin unterstützt die Entstehung eines Campus der Demokratie in der  
4 Normannenstraße im Berliner Bezirk Lichtenberg. Das Gelände der Zentrale des ehemali-  
5 gen Ministeriums für Staatssicherheit in Berlin (MfS), ist mit seiner doppelwertigen Rolle  
6 innerhalb der Geschichte der DDR prädestiniert als Lernort für die Demokratie und die  
7 Aufarbeitung der SED-Diktatur.

8 Die einstige Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit wurde mit der Besetzung durch  
9 engagierte Bürger im Januar 1990 zu einem bedeutenden Ort für die „Friedliche Revoluti-  
10 on“ und der rechtsstaatlichen Aufarbeitung von Diktatur und Diktatur-Folgen. Die Einsicht  
11 in die Geheimdienstunterlagen (BStU-Archiv) sowie das Stasi-Museum in Haus 1, dem  
12 ehemaligen Dienstsitz Erich Mielkes, bieten einen authentischen Einblick und offenbaren  
13 die Chance, Kenntnisse über historisch belegte Geschehnisse nicht nur theoretisch, son-  
14 dern auch spürbar zu vermitteln. Insbesondere für Jugendliche bietet der geschichtsträch-  
15 tige Ort einen einzigartigen Zugang zu einem ihnen sonst fremden Thema. Ebenso weist  
16 das Gedenkstättenkonzept des Bundes den Gedenkstätten der Normannenstraße „eine  
17 herausragende Bedeutung als Lernorte“ zu.

18 Zur Realisierung des „Campus der Demokratie“ soll eine landeseigene Projektgesellschaft  
19 gegründet werden, die den Auftrag hat, das Gelände des ehemaligen Ministeriums für  
20 Staatssicherheit (MfS) zu einem Gedenkort zu entwickeln. Dieser soll kulturell, wissen-  
21 schaftlich und wirtschaftlich gestaltet werden. Er soll Raum für Schulungen, wissenschaft-  
22 liches Arbeiten, Veranstaltungen, Ausstellungen, Wohnen sowie Events bieten und damit  
23 nationaler und internationaler Anziehungspunkt für Lernende sein.

24 Dass der Ort als Gedenkstätte zur Überwindung von Diktaturen in besonderer Weise ge-  
25 eignet ist, zeigt die ab 2015 wieder gezeigte Dauerausstellung „Friedliche Revolution  
26 1989“ der Robert-Havemann-Gesellschaft, welche bereits 2009/2010 auf dem Alexander-  
27 platz gezeigt und von mehr als 2 Mio. Gästen besucht wurde.

28 Das Gelände und dessen Bebauung hat ausgesprochen hohes Entwicklungspotenzial: das  
29 Stadtzentrum Berlins ist in kurzer Zeit schnell zu erreichen und ist verkehrstechnisch

30 durch einen U-Bahn-Anschluss optimal angeschlossen. Berlin ist ein Magnet für junge  
31 Menschen und ist äußerst attraktiv.

32 Die Herausforderung wird sein, die derzeitigen unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse auf  
33 dem Gelände und die Interessen aller Beteiligten zum jeweiligen Vorteil im Sinne des  
34 „Campus der Demokratie“ zu berücksichtigen. Ziel ist es, Konsens für die Umsetzung zu  
35 finden und letztendlich eine Projektgesellschaft zu gründen, die für die Umsetzung ver-  
36 antwortlich wird.

